

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser, SVP): Massive Verschlechterung der Sicherheit im Bereich Reitschule/Schützenmatt: Wie will der Gemeinderat mit dem Kanton zusammenarbeiten, wenn er das entsprechende Schreiben des Kantons während Monaten unbeantwortet lässt?

Die Sicherheitssituation im Bereich Schützenmatt/Reithalle verschlechtert sich trotz der Aufhebung der Parkplätze, der Einführung neuer Attraktionen und des Bezugs weiterer Mediatoren und Ansprechpartner in den letzten Monaten massiv. Am vergangenen Wochenende fanden wiederum gefährliche Ausschreitungen statt. Diverse Polizeibeamten wurden dabei verletzt. Bei den heimtückischen und Angriffen (Steine, Pyros) der Aggressoren aus dem Schwarzen Block auf die Polizeibeamten hätte es wiederum sogar Tote geben können.

Der Gemeinderat sei höflich ersucht in diesem Zusammenhang, die folgenden Fragen zu beantworten.

1. Wie will der Gemeinderat in Zukunft mit der KAPO und dem Regierungsrat in Zukunft wirksam zusammenarbeiten und die Sicherheit im Umfeld der Reithalle verbessern, wenn er während Monaten das Schreiben des Regierungsrates nicht beantwortet und zur Verweigerung der Antwort auch nicht öffentlich Stellung nimmt?
2. Will der Gemeinderat die Sache etwa aussitzen und hoffen, dass auch der Kanton resigniert und den rechtsfreien Raum als vorgegeben akzeptiert? Wenn nein, warum nicht? Was für Massnahmen will der Gemeinderat ergreifen, um die Sicherheit der Passanten, Besucher und Polizei im Raum Reithalle zu verbessern?
3. Kurz nach den Ausschreitungen gegen die Polizei vom vergangenen Wochenende belohnt der Gemeinderat die IKUR diesen Tag mit einem neuen Leistungsvertrag, der noch geringere Sanktionsmöglichkeiten vorsieht: Was war der Grund? War dies politisch geschickt? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 28. November 2019

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: Janosch Weyermann, Ueli Jaisli